

## Hamburger Abendblatt vom 23. November 2004

Wie leben Leute in einem „township“ in Südafrika? Die evangelische Jugend Wilhelmsburg wollte es genau wissen und gründete das Partnerschaftsprojekt **UBUNTU**.

Ann-Britt Petersen

**U**ntu stammt aus der Xhosa-Sprache und steht für Menschlichkeit – „der Mensch wird Mensch durch andere Menschen“, erläutert Miriam Dose (21) den Begriff. Für sie, ihre Freundinnen Canan Algan (23) und Sandra Wede (22) und zwölf weitere Mitglieder der ev. Jugend Wilhelmsburg



Sie engagieren sich für Südafrika: Sandra Wede, Canan Algan, Miriam Dose (v. l.). FOTO: FREDERIKA

# Wilhelmsburg meets township

Ist *Ubuntu* kein Fremdwort, sondern ein reales Projekt. Gemeinsam mit Diakon Ulf Compart gründeten sie eine Partnerschaft mit jungen Leuten in Lavender Hill, einem südafrikanischen *township* in der Nähe von Kapstadt. „Das Ganze begann im Jahr 2000, als Esther Pheiffer unseren Kirchenkreis besuchte“, sagt Sandra Wede. Die Südafrikanerin Esther arbeitete für die New World Foundation, eine Organisation, die Jugendlichen vor Ort in sozialen Ein-

richtungen hilft. Mit dem Austausch über das Leben in Lavender Hill und Wilhelmsburg entstand die Idee, mehr junge Leute dieser Stadtteile näher zusammenzubringen.

Im März 2002 reisten schließlich sieben Mitglieder der Ubuntu-Gruppe nach Lavender Hill. „Ich war schockiert über die schlechten Lebensbedingungen dort“, sagt Sandra Wede. Auch daß die Lebenswelten von Schwarzen, Farbigen und Weißen getrennt sind, waren neu: „Als ge-

mischte Gruppe fielen wir überall auf“, so Sandra Wede. Für sie war die fast vierwöchige Reise eine Bereicherung: „In Workshops mit Südafrikanern lernten wir uns gegenseitig besser kennen.“ Im Mai 2003 kam die südafrikanische Partnergruppe zum Gegenbesuch nach Wilhelmsburg.

Nach dieser Kennenlernphase sollen die Kontakte intensiviert werden. „Wir wollen in den nächsten drei Jahren ein Hilfsprojekt in Lavender Hill aufbauen“, erklärt

Diakon Ulf Compart (41). Dafür will die Gruppe, die für ihr Engagement den „Förderpreis Eine Welt 2004“ der Nordelbischen Kirche erhielt, im Oktober 2005 erneut nach Südafrika reisen. Die Muslimin Canan Algan aus Wilhelmsburg reist mit: Sie möchte sehen, wie die Menschen dort mit ihren Problemen umgehen, denn: „Daraus können auch wir lernen.“

■ Kontakt: Evangelische Jugend Wilhelmsburg, Ulf Compart, Tel. 040/754 01 88.